

Änderungsantrag Nr.

TE076

Beantragt von

Thomas-BY

Programm

Wahlprogrammmentwurf - Familienrecht / auch Arbeit und Soziales

Schlagworte Pro

Elternzeit, Erziehung, Kündigungsschutz

Schlagworte Contra

unbezahlbar, Finanzierung, Themenerweiterung

Beantragte Änderungen

Dieser Antrag setzt voraus, dass der Programmänderungsantrag Freie Selbstbestimmung Familienförderung (oder in ähnlicher Form) beschlossen wird. In diesem Fall möge der Bundesparteitag 1.2010 der Piratenpartei Deutschland beschließen, den folgenden Text in den Entwurf des zu beschließenden Wahlprogramms aufzunehmen:

Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Um die Wahrnehmung dieser Verpflichtung auch für berufstätige Eltern zu ermöglichen, besteht bei vorhandenen Kindern im Kleinkindalter bereits ein Rechtsanspruch auf Elternzeit. Diese umfasst derzeit eine Dauer unbezahlter Freistellung von der Arbeit von maximal 3 Jahren nach Geburt des Kindes. Eine Unterbringung in einer Kinderbetreuungseinrichtung ist in der Regel erst zum nächsten Einschulungstermin nach Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes möglich, wodurch erziehende Elternteile nur selten nahtlos in das Berufsleben zurückkehren können, dadurch ihren bisherigen Arbeitsplatz aufgeben müssen, ggf. arbeitslos werden sowie weitere bestehende Ansprüche verlieren.

Um diese Lücke zu schließen, wird die Erhöhung der Anspruchsdauer für die Elternzeit bis zum nächsten Einschulungstermin des Bundeslandes nach Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes gefordert.

Begründung

siehe Antragstext

Dieser Antrag wurde ursprünglich für das Parteiprogramm eingereicht, ist dafür aber aus Sicht des Antragstellers und anderer nicht geeignet. Er wurde daher erneut für den Entwurf eines zu beschließenden Wahlprogramms eingereicht, unter der Voraussetzung, dass z.B. der Programmänderungsantrag Freie Selbstbestimmung Familienförderung beschlossen wird.